

## Einladung zum Online-Pressesgespräch

# Krieg in der Ukraine: Auswirkungen auf die russischsprachigen Communities

**Wann:** Donnerstag, 28. April 2022, von 10.00 – 11.30 Uhr

**Wo:** Online (Anmeldung erforderlich)

**Mit:**

- **Dr. Tatiana Golova**, Soziologin am Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien, forscht zu politischen Mobilisierungen postsowjetischer Migrant\*innen,
- **Medina Schaubert**, ehrenamtliche Geschäftsführerin des Vereins Vision in Marzahn-Hellersdorf, klärt Russischsprachige über russische Staatspropaganda auf,
- **Sergej Prokopkin**, Jurist und Antidiskriminierungstrainer, analysiert aktuell Social-Media-Meldungen über vermeintliche antirussische Übergriffe.

In den vergangenen Wochen gab es in vielen deutschen Städten prorussische Autokorsos und Kundgebungen, bei denen es teils zu Auseinandersetzungen kam. Weiter Demonstrationen sind um den 8. und 9. Mai zu den Feierlichkeiten zum Ende des 2. Weltkriegs geplant. Gleichzeitig gibt es viele Personen in den russischsprachigen Communities, die sich mit der Ukraine und Geflüchteten solidarisieren. Der MEDIENDIENST lädt dazu ein, mit Expert\*innen über die Konflikte innerhalb der postsowjetischen Communities zu sprechen. Im Rahmen des Pressesgesprächs wird eine Recherche des MEDIENDIENSTES zu Straftaten im Zusammenhang mit dem Krieg veröffentlicht.

Zum Format: Bei Online-Pressesgesprächen haben Journalist\*innen die Gelegenheit, sich mit Fachleuten über ein aktuelles Thema auszutauschen. Die Referent\*innen sind per Video sichtbar und halten kurze Inputs, im Anschluss ist viel Raum für Fragen. Alle Inhalte des Pressesgesprächs sind frei zitierbar.

Journalist\*innen können sich **bis zum 26. April** per E-Mail an [anmeldung@mediendienst-integration.de](mailto:anmeldung@mediendienst-integration.de) anmelden. Wir lassen Ihnen dann alle weiteren Informationen zukommen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr MEDIENDIENST-Team